

PGR Pfarrgemeinderat Rosenkranzkönigin Neubiberg

Niederschrift

über die Sitzung des Pfarrgemeinderats am 28. Februar 2002 im Pfarrheim, Kaiserstr. 4b
in Neubiberg

Anwesend (in alphabetischer Reihenfolge): Herr Stadtpfarrer Siegfried Bleichner, Frau Christine Buchner, Frau Johanna Gollwitzer, Frau Gisela Hardi, Herr Peter Kaufmann, Herr Clemens Knobling, Herr Reinhard Pörsch, Herr Diakon Ulrich Reitingner, Herr Michael Retzer, Frau Maria Stengelin, Frau Hermine Steinhart, Herr Josef Steinlehner, Frau Julia Stiegler, Herr Bruno Tittel, Herr Kurt Walsch, Herr Wilfried Weil

Entschuldigt: Frau Edith Fritsch

Beginn der Sitzung: 19.45 Uhr

TOP 1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, religiöses Wort

Herr Steinlehner begrüßt die anwesenden Mitglieder des Pfarrgemeinderates und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Frau Stengelin trägt als religiöses Wort Gedanken zum sonntäglichen Leben vor. Als Gast begrüßt Herr Steinlehner im Namen des PGR Herrn Benny Madan, der seit 17. Februar 2002 in der Pfarrei Rosenkranzkönigin sein Praktikum für die Ausbildung zum Pastoralassistenten absolviert. Herr Madan stammt aus Indien, lebt seit 9 Jahren in Deutschland und hat in Münster Theologie studiert.

TOP 2 Annahme der Tagesordnung und Niederschrift der letzten Sitzung

Gegen die versandte Tagesordnung sowie die Niederschrift der letzten Sitzung werden keine Einwände erhoben.

TOP 3 Rückblick seit der letzten Sitzung am 24. Januar 2002

Am Kegelturnier um den Rosalia-Pokal haben 18 Frau-/Mannschaften teilgenommen. Sieger wurde der Frauenbund. Frau Agnes Meador gewann die Einzelwertung.

- Am 27. Januar feierten die Kinder im Pfarrheim ihren Faschingsball, und am 2. Februar tanzte die Pfarrgemeinde unter dem Motto „Junges Gemüse – reife Früchte“. Herr Steinlehner, Herr Pörsch und Frau Hardi bedanken sich bei allen Helfern und ziehen eine positive Bilanz der Veranstaltungen. Die Jugend war beim Pfarrfasching nur gering vertreten, beim Kinderfaschingsball aber um so aktiver tätig. Ein besonderer Dank geht an Frau Angela Leicher, die am Aschermittwoch-Vormittag ganz allein den größten Teil der Faschingsdekoration abgenommen hat.
- Am 1. Januar 2001 ist ein neues Infektionsschutzgesetz in Kraft getreten. Nach diesem Gesetz müssen alle Personen, die Lebensmittel herstellen, behandeln oder in Verkehr bringen, an einer amtlichen Belehrung teilnehmen. In der Gemeinde Neubiberg stellte sich

für diese Belehrung Herr Dr. Thalhammer bereit. Frau Bürgermeisterin Rumschöttel lud am 20. Februar zur „Belehrung“ ein. Die Belehrung muss regelmäßig wiederholt werden.

- Am 21. Februar fand eine Vorbesprechung zu den Feierlichkeiten der Gemeinde Neubiberg und der Pfarrei Rosenkranzkönigin in den Jahren 2003 und 2004 statt, an der Herr Stadtpfarrer Bleichner und Herr Steinlehner teilgenommen haben. Am 19. März 2002 wird zu diesem Thema noch einmal von der Gemeinde Neubiberg eingeladen.
- Es wird angeregt, einen Hospizkreis für die Region Südost zu gründen. Dieser Kreis soll durch finanzielle Mitgliedschaft und/oder durch ehrenamtliche Betreuung Menschen in schwerer Krankheit beistehen. Herr Stadtpfarrer Bleichner wirbt um Mitglieder für diesen Kreis in der Pfarrei Rosenkranzkönigin.
- Am 20. Februar fand das ökumenische Friedensgebet, zu dem im Abstand von vier Wochen in den Pfarreien Hohenbrunn, Neubiberg und Ottobrunn eingeladen wird, in der Pfarrei Rosenkranzkönigin statt.
- 55 Kinder werden zur Zeit auf das Sakrament der Beichte bzw. der Erstkommunion vorbereitet.
- Als Mitglied des Kuratoriums Sozialstation Ottobrunn berichtet Herr Peter Kaufmann dem Pfarrgemeinderat: Die Sozialstation Ottobrunn soll aufgelöst werden. Grund für die Umstrukturierungspläne der Caritas im Diözesanverband München und Freising ist ein jährliches Defizit von rund fünf Millionen Euro im Bereich der ambulanten Pflege. Der Unternehmensberater Roland Berger, den der Caritasverband für die Neuorganisation engagiert hat, empfiehlt, die bisher 21 Stationen auf maximal 10 zu reduzieren, damit eine wirtschaftliche Rentabilität erreicht werden kann. Herr Helmut Hopmann, der Vorsitzende des Kuratoriums, bemüht sich um einen Lösungsvorschlag für die Stationen Unterschleißheim, Haar, Ottobrunn und Taufkirchen. Er wird diesen bei der nächsten Sitzung des Kuratoriums am 18. März vorlegen.
- Herr Stadtpfarrer Bleichner bittet um die Unterstützung in der Pfarrei für die Erhaltung der Sozialstation Ottobrunn.
- Es wurde ein neuer Familienkreis gegründet. Herr Diakon Reitinger berichtet, dass sich acht Familien zu diesem Schritt bereit erklärt haben.
- An den Exerzitien im Alltag nehmen 16 Personen teil.

TOP 4 Berichte aus den Sachausschüssen

Herr Walsch, der für den im März neu zu wählenden PGR nicht mehr kandidiert, teilt mit, dass er die erarbeiteten Gedanken und Auswertungen zum Thema „Kommunikation in der Pfarrei“ zusammengestellt hat und sie gerne dem nächsten Pfarrgemeinderat zur Verfügung stellt. Die Mitglieder des PGR bedanken sich bei Herrn Walsch für sein Engagement zu diesem Thema und teilen seine Meinung, dass sich auch die Mitglieder des nächsten Pfarrgemeinderates damit beschäftigen sollen.

TOP 5 Rückblick auf die PGR-Periode 1998 bis 2002

Herr Steinlehner hatte folgende drei Themen vorbereitet, zu denen die Mitglieder des Pfarrgemeinderates ihre Meinung schriftlich äußern konnten:

- Erwartungen und Ziele am Anfang der Wahlperiode
- Ablauf der vierjährigen Mitarbeit im Pfarrgemeinderat
- Ausblick und Aufgaben für den nächsten Pfarrgemeinderat

Über die Antworten, Gedanken und Meinungen der einzelnen PGR-Mitglieder entstand eine ausführliche Diskussion.

TOP 6 Verschiedenes

- Am 16. März findet der von Misereor organisierte „Große Solidaritätslauf“ von Rosenheim nach München statt. Der Lauf soll auf das Schicksal von Kindersoldaten in der Dritten Welt und der Opfer von Landminen aufmerksam machen. Friedensnobelpreisträger Tun Channareth, selbst ein Landminenopfer, wird an der Veranstaltung teilnehmen. Herr Steinlehner bittet den Pfarrgemeinderat um Unterstützung bei dieser Aktion. Die Gruppe AGMEF wird drei Helfer zur Verfügung stellen, und auch die Jugend wird sich am Rahmenprogramm beteiligen.
- Den am 10. März um 9.00 Uhr geplanten Dankgottesdienst des PGR wird Frau Stiegler zusammen mit Herrn Steinlehner und Herrn Tittel am 4. März um 20.00 Uhr vorbereiten.

Die Sitzung wird um 22.30 Uhr beendet.

Josef Steinlehner
Vorsitzender

Siegfried Bleichner
Stadtpfarrer

Julia Stiegler
Schriftführerin